

Tessin: Höhlentauchen in Sovaglia und Bossi

30.05. - 01.06.2014

Freitag Mittag ging's los ins Tessin. Das Auto war aufgrund der ganzen Ausrüstung, die mit musste, wohl nahe an der Belastungsgrenze, wenn nicht bereits drüber. Am späten Nachmittag kamen wir in Rovio an, wo wir uns mit Oski, Mario, Otti und Christian trafen. Untergebracht waren wir im Park Hotel, das seinen Namen von einem aufwändig gestalteten Park mit Blick auf den Luganersee hat.

Sovaglia

Der erste Tauchgang war für Samstag geplant und sollte uns in die Sovaglia führen. Der Weg mit dem Auto durch Rovio gestaltete sich als Geduldsspiel, das mich viele Nerven kostete. Die Straßen wurden immer enger, schließlich blieben rechts und links gerade 1-2 cm Platz. Susi hat als Einweiser ganze Arbeit geleistet. "Jetzt zwei Zentimeter nach rechts!" ist mein Favorit unter den Anweisungen - ich wusste gar nicht, dass da noch soviel Platz ist 🤔

Die obligatorische Kraxelei den Hang hinauf bis zum Höhleneingang ließ sich gut bewältigen, vor allem auch, weil es nicht zu heiß war.

Die Sicht in der Höhle war schließlich ganz passable, so tauchten wir (mit Oski und Susi) bis zum Versturz.

Bossi

Wir waren wieder in der gleichen Besetzung wie am Vortag am Start, d. h. Oski, Susi und ich. Diesmal wollten wir bis zur Engstelle auf 86m, daher der Einsatz von Trimix. Perfekte Sicht, glasklares Wasser ohne jede Eintrübung.

Da es bei diesem Tauchgang keine horizontalen Gänge gab, bot sich ein Dekoprozedere nach Ratio Deco an. Zur Sicherheit und als Timer lief der OSTC mit dem Bühlmann Modell mit.. Als Dekogase kamen EAN50 und O2 zum Einsatz. Zwischengase verwendeten wir nicht. Oski, der nach einem VPM-B Modell tauchte, war etwas früher fertig mit seiner Deko.

Alles in allem ein sehr gelungenes Tauchwochenende bei bestem Wetter.